

1762 Hm - 33 km



Heute solls mal wieder ein Tour ohne grosse Planung sein. Also einfach hoch aufs Vigiljoch!
Die Auffahrt ist die klassische Variante: auf Strasse bis Gh. Tschigg, dann auf Forststrasse bis Almboden und dann etwas steiler bis zur Schwarzen Lacke. Die Pflicht wäre somit erfüllt.

Weiter gehts dann bis zum Jocher Kirchl und weiter bis zur Weggabelung. Leichts abwärts rechts weiter (Richtung Aschbach), aber sich immer eher links halten und den Wegweisern zur Naturnser Alm halten. Es ist alles auf Forstweg, mit Ausnahme von ca. 200m, die auf einem Trail durch den Wald gehen.

Nach kurzer Auffahrt erreicht man die Naturnser Alm. Wie immer recht gut besucht, auch von Radlern. Kurze Rast und dann gehts schon weiter, rechts hoch auf renoviertem Weg. Der ist komplett fahrbar, man sollte aber das Vorderrad gut durch Steine und Wurzeln zirkeln können. Ab dem höchsten Punkt wird dann der Weg wieder breiter und technisch einfach bis man die Wegkreuzung zur Bärenbadalm erreicht. Dem Forstweg Richtung Alm folgen, zuerst einfach, dann etwas steiler, auch wenn es immer ausreichend breit bleibt.

Kurze Verschnaufspause bei der Bärenbadalm, dann weiter auf dem Forstweg bis zu einer Brücke. Beider dieser dem 34er Weg rechts entlang des Rinnsals folgen. Dieser erste Abschnitt des 34er ist technisch schwierig, zum Teil zum Schieben, wenn man nicht zu viel riskieren möchte. Je weiter man aber ins Tal gelangt, desto leichter wird der Weg, vor allem sobald man auf den 10er Weg Richtung Lana wechselt. Trotzdem bleibt der Weg herausfordernd: alles fahrbar, doch man sollte schon mit Konzentration und etwas technischer Erfahrung bei der Sache sein. Ansonsten kann man auf den zum Teil doch recht steilen (aber griffigen) Abschnitten schon mal mit dem Vorderrad wegrutschen. Also Vorsicht!

Der 10er Weg geht bis Lana. Kurz oberhalb von Lana mach ich dann noch einen kleinen Kringel durch die Gaulschlucht, so zum Ausrollen des heutigen Tages.

Fazit: klassische Trainingseinheit bergauf, angenehme Fahrt zur Naturnser und Bärenbadalm, technisch fordernde Abfahrt. Und all dies ohne gross auf GPS oder Karte schauen zu müssen. Lohnenswert!

